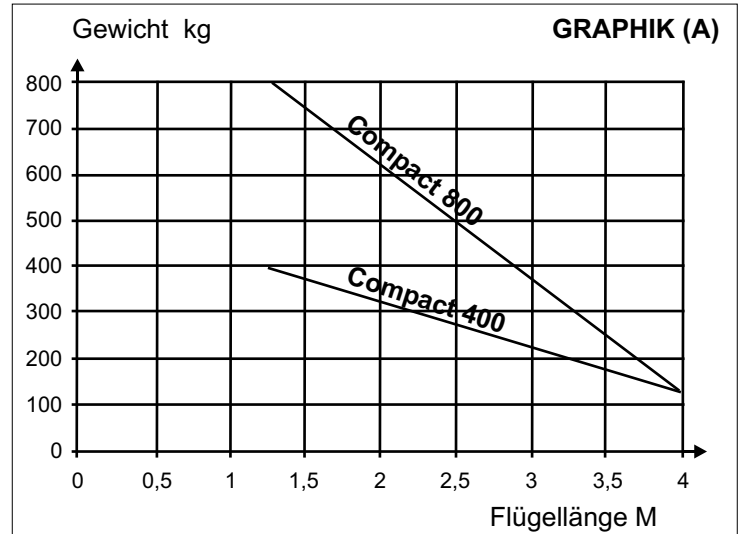
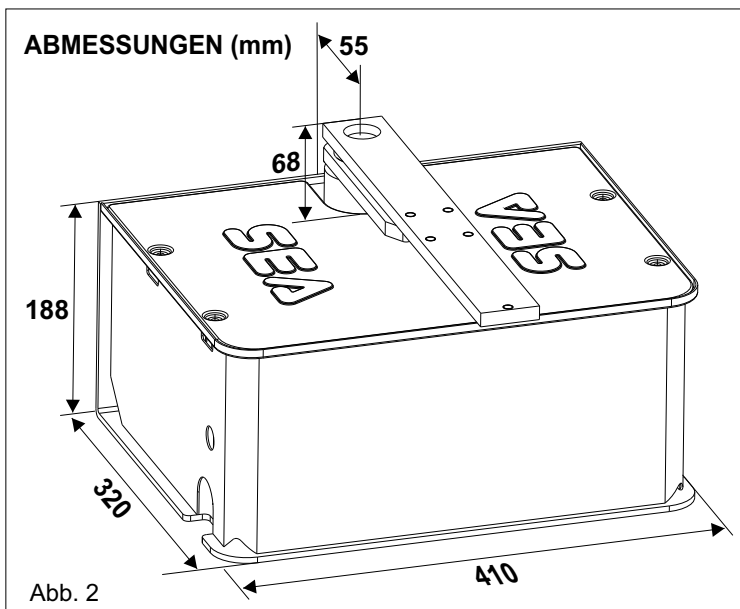
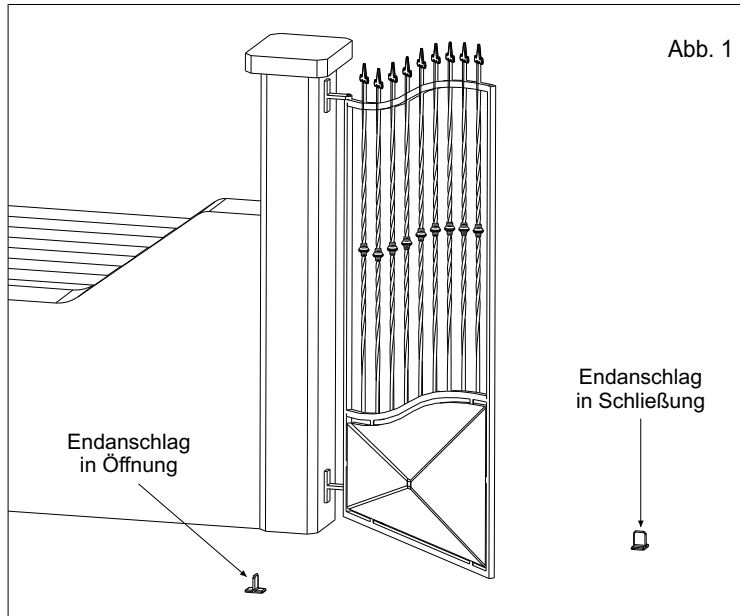




## 1. TOR-VORBEREITUNG

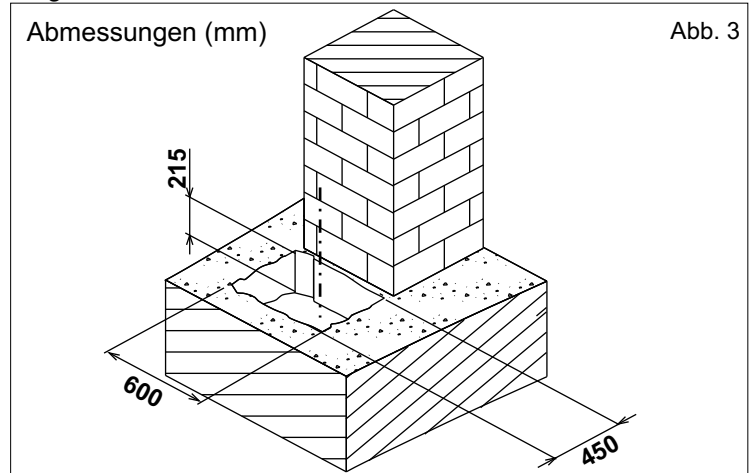
Das Gittertor dahingehend überprüfen, dass es für die automatisierte Anlage COMPACT geeignet ist. Sich vergewissern, dass

- A.** die festen und beweglichen Bestandteile des Tores eine resistente und möglichst unverformbare Struktur haben;
- B.** das Gewicht des jeweiligen Torflügels maximal 400 kg beträgt (Compact 400), 800 kg (Compact 800), siehe c.
- C.** dass die Scharniere und die gesamte Struktur der Anlage ordentlich funktionieren und der Torlauf frei von Hindernissen oder hemmenden Einwirkungen beeinflusst wird;
- D.** zum Einbau des Antriebs lediglich ein Scharniere ausreicht. Überflüssige Scharniere entfernen (untere und mittlere, falls vorhanden);
- E.** mechanische Anschläge am Ende des Laufs auf dem Boden in Öffnung und in Schließung montiert werden, da keine Endschalter im Antrieb vorgesehen sind (Abb. 1).



## 2. INSTALLIERUNG DES TRAGENEN GEHÄUSES

**2.1.** Die Grube, in die das Gehäuse eingesetzt wird, muss mit den in Abb. 3 angegebenen Masse ausgerichtet werden. Für eine korrekte Positionierung muss der Mindestabstand zwischen Rotationsachse und Pfeiler von 55 mm unbedingt eingehalten werden.

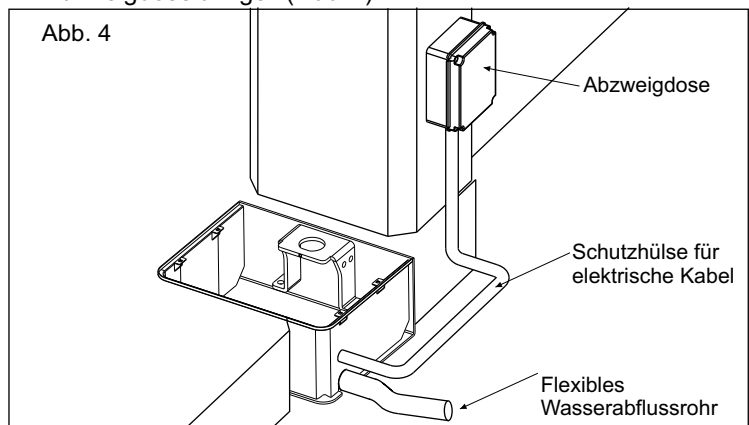


**2.2.** In der Grube muss folgendes vorgesehen werden:

### Regenwasserabfluss;

ein Wasserabflussrohr aus flexiblem Plastik mit einem Durchmesser von mindestens 40 mm, muss in die dafür vorgesehene Öffnung auf dem Gehäuse vor dessen Einbetonierung eingeführt werden (Abb. 4) und **muss bis zum Abfluss der Kanalisation gebracht werden;**

Eine Schutzhülse für die elektrischen Kabel mit 20 mm Minstdurchmesser vorsehen und in die Nähe der Abzweigdose bringen (Abb. 4).

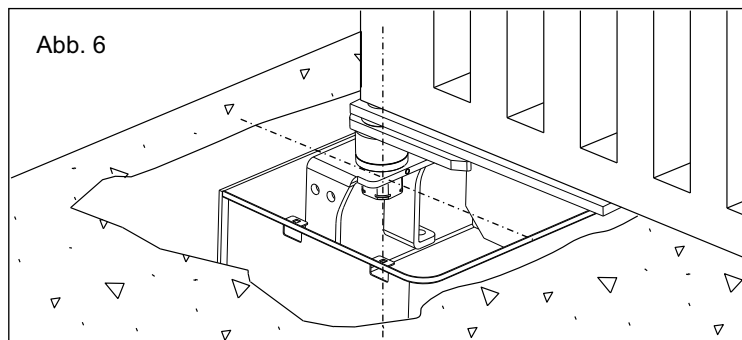
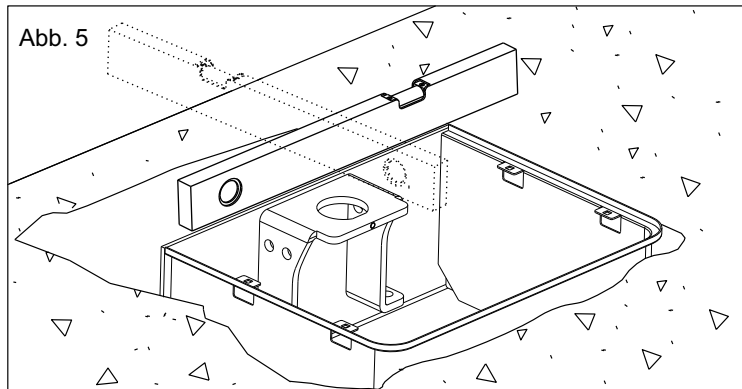


**SEA®**

Sistemi Elettronici  
di Apertura Porte e Cancelli  
International registered trademark n. 804888

**CE****DEUTSCH**

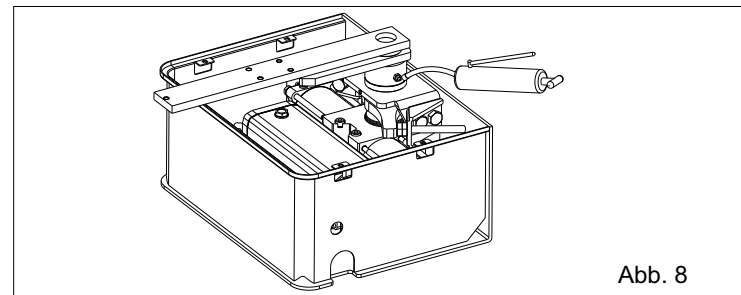
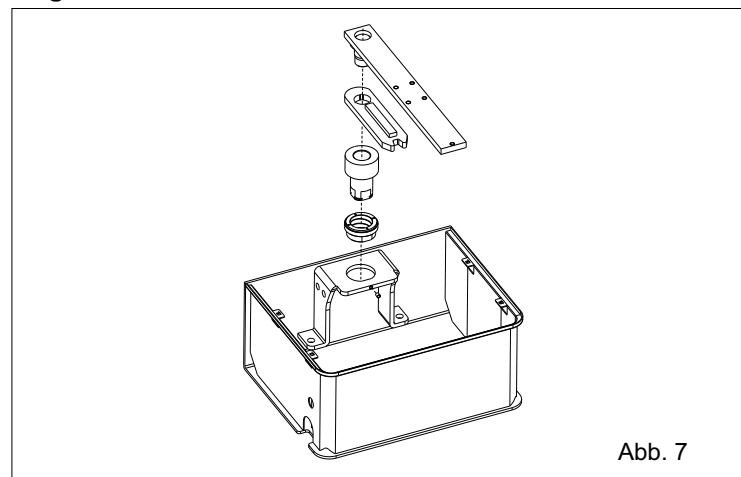
**2.3.** Vor dem Einzementieren des Gehäuses, mit einer Wasserwaage sicherstellen, dass es genau horizontal zum Boden (Abb.5) und senkrecht zur Achse des Tores steht (Abb.6). Sicherstellen, dass das obere Torscharnier mit der Achse der Gehäusewelle zusammentrifft.



**2.4.** Die Buchse in das Gehäuse einsetzen und mit der dafür vorgesehenen Schraube befestigen (Abb.7).

**2.5.** Alle Teile wie in Abb. 7 montieren.

**N.B.:** Während ihrer Montage alle Teile mit dem mitgeliefertem wasserabweisenden Fett einschmieren.

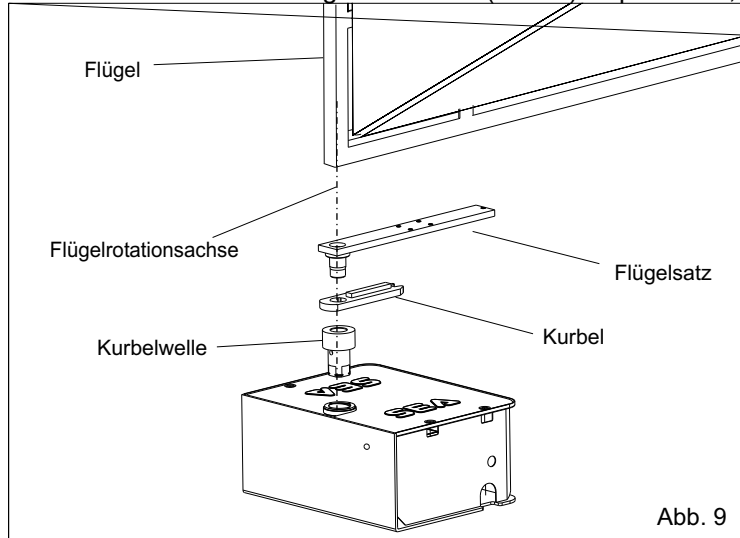


Wenn die Installation in Betrieb gesetzt wird, muss der Behälter unbedingt, wie in Abb. 8, solange eingefettet werden bis das Fett herausläuft. (Benützen Fett DIN 51502 KP 2 N-20 - K 2 K-20).

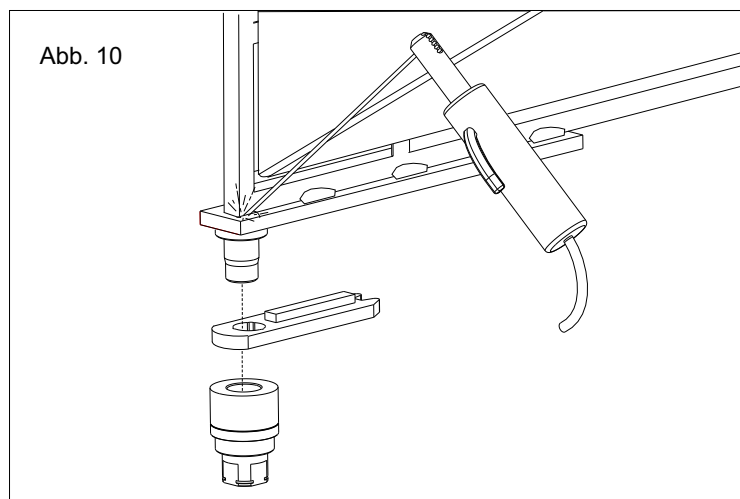
### 3. MONTAGE DES FLÜGELS

**Vor Installation des Tores sich vergewissern, dass der Zement in der Grube bereits erhärtet ist.**

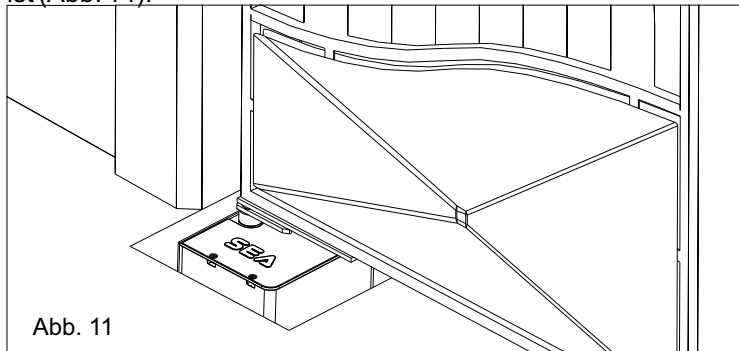
**3.1.** Den Torflügel auf den Flügelsatz positionieren und dabei die Rotationsachse des Flügelscharniers (Abb. 9) respektieren;



**3.2.** Den Flügelsatz an den Torflügel vorsichtig anschweißen, eine 3-4 cm lange Teilstrecken Befestigung längs der Kontaktoberfläche herstellen und darauf achten, dass keine Schweißung in der Nähe der geschnittenen Bohrungen ausgeführt wird, außerdem das Lot mit der Rotationsachse respektieren (Abb.10).



**3.3.** Darauf achten, dass die Flügel nicht außerhalb der Achsen (Abb. 12 und 13) positioniert werden, und so vorgehen dass die Welle mit der Rotationsachse des Scharniers übereinstimmt und berücksichtigen, dass der Mindestabstand von der Säule 55 mm ist (Abb. 14).



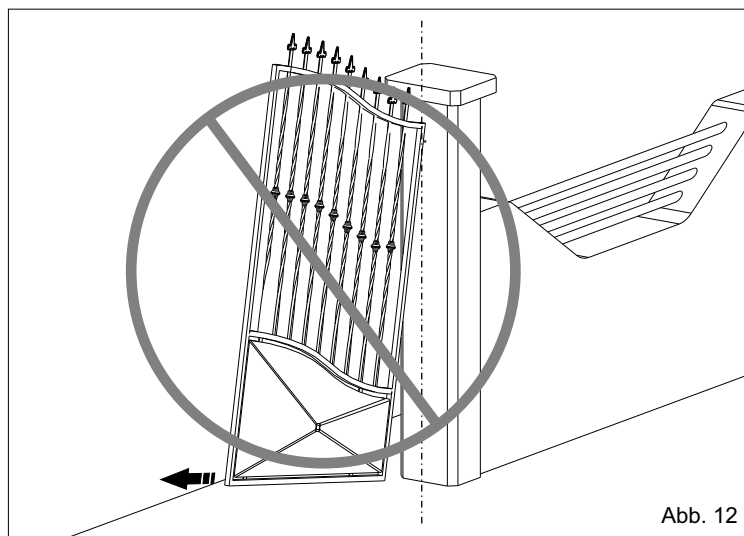


Abb. 12

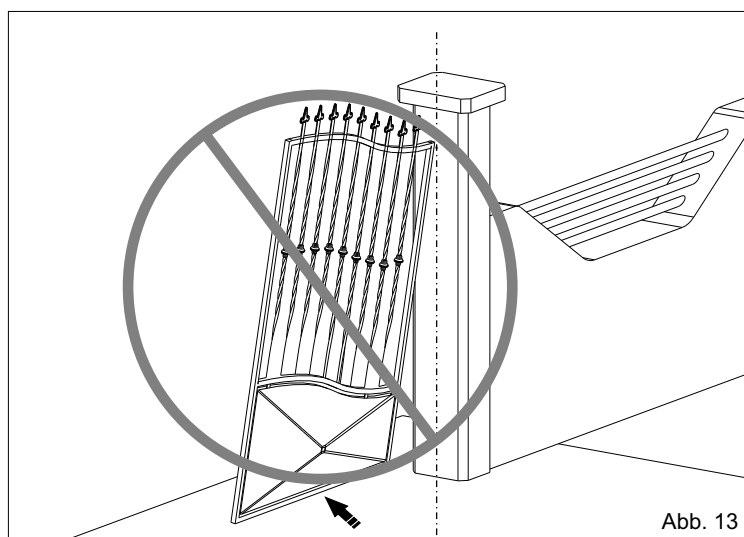


Abb. 13

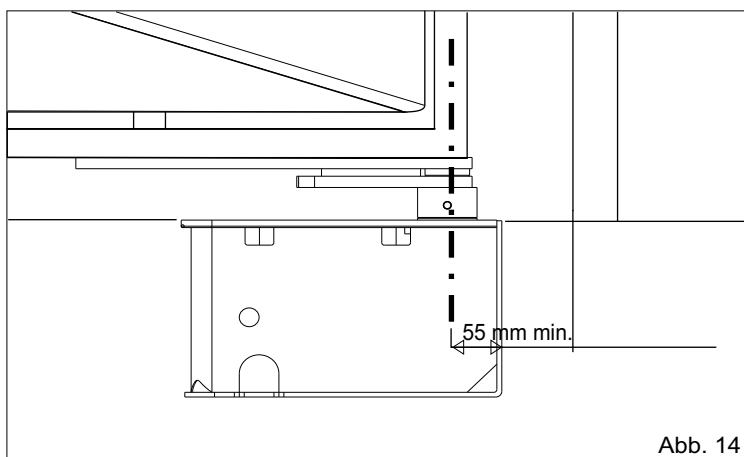


Abb. 14